zeppelin universität
zwischen
Wirtschaft Kultur Politik

Newsletter
November 2014

Liebe Leserinnen und Leser,
mit der Herbstausgabe unseres Newsletters vom Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Poitik | CCMP möchten wir Ihnen gerne einen Überblick geben über Aktuelles aus der Verbraucherforschung, Veranstaltungen und Projekte des Forschungszentrums sowie über Aktivitäten im Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg. Zugleich wollen wir einen Blick zurück auf wichtige Ereignisse und Veranstaltungen des letzten halben Jahres werfen.
Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Herzlich

Ihre

Lucia Reisch

& das Team des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik | CCMP
Sabine Bietz und Manuela Bernauer

Inhalt: | Aktuelles | Veranstaltungen | Rückblick | Mitglieder des Netzwerks stellen sich vor | Forschung | Calls | Publikationen

| Aktuelles

Qualität statt vorzeitiger Verschleiß – Verbraucherkommission Baden-Württemberg fordert in neuer Stellungnahme Angabe der Mindesthaltbarkeit bei Konsumgütern

Verbraucherkommission Baden-Württemberg

Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg greift das Problem des vorzeitigen und geplanten Verschleißes von Konsumgütern auf – der so genannten Obsoleszenz. Dieser Begriff bedeutet, dass ein Produkt vor Ablauf der üblichen erwarteten Lebensdauer funktionsunfähig wird. Obsoleszenz führt zur Verschwendung von Ressourcen und widerspricht damit Umweltschutz und nachhaltigem Wirtschaften. Ein zweiter Aspekt spielt für die Verbraucherkommission eine besondere Rolle: Bleibt die Lebensdauer eines Produktes hinter der berechtigten Käufer-Erwartung zurück, so werden Verbraucher durch die Anbieterseite getäuscht und übervorteilt.

Diskussionspapier zur eingebauten Obsoleszenz bei Konsumgütern

Zusammenfassung der Stellungnahme

Weitere Informationen zur
Verbraucherkommission BW

Dieses Jahr finden im November zwei interessante Veranstaltungen zum Thema Obsoleszenz statt:

Verbraucherforschungsforum „Obsoleszenz: Qualitätsprodukte oder geplanter Verschleiß?“ | 28. November 2014 | Hochschule Pforzheim

Am 28. November 2014 findet – ebenfalls zum Thema Obsoleszenz – in Pforzheim ein Verbraucherforschungsforum statt.
Weitere Informationen unter **Veranstaltungen** | **Verbraucherforschungsforum**

BEUC “Towards sustainable consumption: Durabel goods and legal guarantees” | 14. November 2014 | European Economic and Social Committee | Brüssel

Konferenz zum Thema Haltbarkeit von Produkten und geplante Obsoleszenz.
Weitere Informationen unter **Veranstaltungen** | BEUC

Neue Studie des Öko-Instituts: Ist gutes Essen wirklich teuer?

Eine Ernährungsumstellung von einem durchschnittlichen deutschen Ernährungsstil auf gesunde Kost mit weniger Fleisch und mehr Obst und Gemüse ist kaum teuer.
Durch den Einkauf von Bio- und fair gehandelten Lebensmitteln, in Verbindung mit einer Ernährung nach den Empfehlun-

gen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), entstehen lediglich Mehrkosten von rund 80 Euro im Jahr (etwa 7 Euro pro Monat).

Zu diesen Ergebnissen kommt das Öko-Institut in seinem Spendenprojekt „Ist gutes Essen wirklich teuer?“. Hier wurden die Kosten und Treibhausgasemissionen unterschiedlicher Ernährungsweisen ermittelt. Dabei berücksichtigten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowohl die direkten Kosten bzw. Preise, die Verbraucher für die Produkte bezahlen, als auch die indirekten Kosten, die die Gesellschaft für Umwelt- und Gesundheitsschäden einer nicht-nachhaltigen Produktionsweise sowie einer ungesunden Ernährung tragen muss.

Sämtliche Ergebnisse werden vorgestellt in einem **Arbeitspapier** und im „politischen Kochbuch Nachhaltig kochen!“

Kochbuch „Nachhaltig kochen! Ein politisches Kochbuch des Öko-Instituts“

Das Kochbuch „Nachhaltig Kochen!“ basiert auf der Studie „Ist gutes Essen wirklich teuer?“. Es illustriert mit Rezepten von prominenten Köchinnen und Köchen, dass eine Kost mit wenig oder ohne Fleisch gesund, sättigend und lecker ist. Dagmar von Cramm, Vincent Klink, Cornelia Poletto und Hans-Albert Stechl stellten dafür Rezepte zur Verfügung, die auf saisonale und regionale Zutaten setzen und einfach nachzukochen sind.

Weitere Informationen

Neue Webseite der Virtual Community Sustainability and Consumption

Die Virtuelle Community Sustainability and Consumption ist eine internationale fächerübergreifende Plattform zur Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern rund um „Nachhaltigkeit und Konsum“. Das virtuelle Netzwerk wird von der Aarhus School of Business betreut. Es bietet Konferenzen, Seminare und Zugang zu Forschungsgruppen an.

Jeder, der sich für Forschung über Nachhaltigen Konsum interessiert, sollte dabei sein.

Weitere Informationen

Neue Veröffentlichung des RWI-Konsumindikators

Der private Konsum ist mit einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 60% die wichtigste gesamtwirtschaftliche Verwendungskomponente. Er ist allerdings vergleichsweise schwer zu prognostizieren. Der neu entwickelte „RWI-Konsumindikator“ versucht daher, Informationen zur Suchintensität nach Produkten auf Suchmaschinen (die von Google wöchentlich bereitgestellt werden) für die Prognose des privaten Konsums zu nutzen.

rwi rheinisch-westfälisches institut für wirtschaftsforschung

Hintergrund: Inzwischen wird das Internet intensiv dazu genutzt, um sich im Vorfeld geplanter Käufe über das Angebot und die Preise zu informieren. Eine wichtige Rolle spielen hier Internetsuchmaschinen, insbesondere die Suchmaschine Google mit einem Marktanteil von rund 90%.

Weitere Informationen

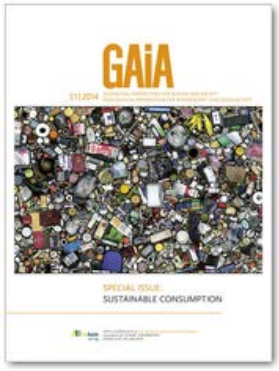
Veröffentlichungen des Indikators:

Geopolitische Konflikte verunsichern offenbar Verbraucher (24.09.2014)

Privater Konsum legt Verschnaufpause ein (25.6.2014)

GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society. Special Issue: Sustainable Consumption

Für Forschende im Bereich Nachhaltiger Konsum dürfte dieses neue Sonderheft von GAIA, 23 (1), Juli 2014, eine interessante Lektüre sein: Special Issue der Zeitschrift GAIA zum Thema „Sustainable Consumption“ mit Beiträgen von Armin Grunwald, Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Ruth Kaufmann-Hayoz, Ellen Matthies, Birgit Blättel-Mink u.a.



Weitere Informationen

Relaunch der Internetplattform EcoTopTen

Die Verbraucherplattform des Öko-Instituts *EcoTopTen für nachhaltigen Konsum* ist mit neuen Funktionen und neuem Design online.

EcoTopTen

Jetzt können Informationen zu ökologischen Spitzenprodukten noch schneller gefunden werden. Mit neuen Filtern können spezifische Angaben zu einzelnen

Produkten vorgegeben werden, um somit Produktmodelle zu finden, die am besten zu den eigenen individuellen Anforderungen passen.
Über weitere Verbraucherthemen rund um ökologische Spitzenprodukte informiert EcoTopTen zudem ab sofort via Twitter unter @ecotopten. Dr. Dietlinde Quack, Projektleiterin EcoTopTen und Gruppenleiterin nachhaltiger Konsum am Öko-Institut twittert hier zu Aktualisierungen von Marktübersichten, Tipps und Tricks zum Energiesparen oder auch zu spannenden Entwicklungen im Bereich nachhaltige Produkte.

Weitere Informationen

Neues Mitglied im Forschungsbeirat des CCMP

Als Nachfolger des altershalber ausgeschiedenen Herrn Ministerialrat Werner Auer freuen wir uns, Herrn Dr. Florian Gibis (stellvertretender Referatsleiter) im Forschungsbeirat des Forschungszentrums begrüßen zu dürfen. Dr. Gibis vertritt im Beirat seit März 2014 das Forschungsreferat des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR). Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Festschrift für Hans-W. Micklitz, European University Institute Florenz

Die Festschrift zum 65. Geburtstag von Hans-W. Micklitz (Mitglied im Forschungsbeirat des CCMP) analysiert umfassend das Werk dieses bedeutenden

Experten im Bereich des europäischen Wirtschaftsrechts.

Varieties of European Economic Law and Regulation: Liber Amicorum for Hans Micklitz. Purnhagen, K. & Rott, P. (Hrsg.). Heidelberg et al.: Springer, 2014.

Forschungsbeiratsmitglied Prof. Dr. Peter Kenning wechselt an die Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Peter Kenning hat einen Ruf auf die Professur für BWL, insbesondere Marketing angenommen und hat zum 1. September 2014 an die Heinrich-Heine Universität Düsseldorf gewechselt. Wir wünschen Prof. Dr. Kenning einen guten Start in Düsseldorf.

Das CCMP und Mitglieder des Forschungsbeirats sind im neu gegründeten Sachverständigenrat für Verbraucherfragen vertreten

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Am 7.11.2014 stellt Bundesjustizminister Heiko Maas den neugegründeten "Sach verständigenrat für Verbraucherfragen“ in Berlin vor. Das Organ wurde auf Grundlage des Koalitionsvertrags eingerichtet und soll die Regierung in verbraucherpolitischen Fragen beraten. Prof. Lucia Reisch, Prof. Andreas Oehler (Bamberg) und Prof.

Hans Micklitz (EUI Florenz) (beide Mitglieder des CCMP Fachbeirats) wurden für diese Aufgabe berufen.

Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg

Wir laden Sie herzlich ein, Teil des baden-württembergischen Netzwerks Verbraucherforschung zu werden.

Das vom Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik initiierte Netzwerk soll zum einen den Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachgebiete erleichtern und zum anderen der Politik die Möglichkeit geben, bei speziellen Fragestellungen auf die jeweiligen Forscher zuzugehen, um politischen Entscheidungen ein wissenschaftliches Fundament zu geben. Aktuell werden mehrere Studien im Auftrag des MLR von Netzwerkmitgliedern bearbeitet.
Wenn Sie Mitglied werden möchten, Anregungen oder Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit an unser Team.

Email | **Informationen CCMP**

| Veranstaltungen

BEUC “Towards sustainable consumption: Durabel goods and legal guarantees” | 14. November 2014 | European Economic and Social Committee | Brüssel

Zahlreiche Hindernisse halten Verbraucher vom langfristigen Gebrauch ihrer Produkte ab:

- Wenn Produkte kaputt gehen, haben Verbraucher oft Probleme bei der Durchsetzung ihrer gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren.
- Zunehmend wird die Reparatur eines Produkts durch restriktives Design oder teure Ersatzteile verkompliziert.
- Absichtliche Inkompatibilität oder fehlende Möglichkeit eines Upgrade bedeutet oft, dass Verbraucher ein neues Produkt kaufen.

Diese Konferenz bringt Verbrauchervertreter, Produkthersteller, innovative Produzenten und EU-Entscheidungsträger zusammen, um über die Haltbarkeit der Produkte, geplante Obsoleszenz und EU-Politik sowie rechtliche Garantien und Ökodesign zu diskutieren.

Weitere Informationen zur Veranstaltung.

Ein Buch mit 7 Siegeln: Label, Zeichen, Bewertungsportale – Orientierung oder Blendwerk? Verbraucherpolitischer Kongress des Verbraucherschutzministeriums NRW | 26. November 2014 | Wuppertal

Themen des verbraucherpolitischen Kongresses sind: Staatliche Regulierung, Chancen und Nutzen von Siegeln, Bewertungs- und Preisvergleichportale im Internet. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft sowie haupt- und ehrenamtliche Verbraucherschützerinnen und -schützer.

Ein Buch mit 7 Siegeln:
Label, Zeichen, Bewertungsportale –
Orientierung oder Blendwerk?
Verbraucherpolitischer Kongress
26. November 2014 in Wuppertal

Weitere Informationen

7. Deutscher Nachhaltigkeitstag und Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises | 27.-28. November 2014 | Düsseldorf

Der 7. Deutsche Nachhaltigkeitstag findet am 27. und 28. November 2014 in Düsseldorf statt. Das Programm verbindet in diesem Jahr erstmals branchenübergreifend Wirtschaftsthemen mit relevanten Nachhaltigkeitsfragen aus dem kommunalen Sektor und mit besonders relevanten Forschungsthemen.
Der Deutsche Nachhaltigkeitstag soll Führungskräfte und Nachhaltigkeits-Akteure aus Unternehmen, Städten, der Forschung sowie der Politik zusammenbringen, um dem nachhaltigeren Wirtschaften und Konsumieren Rückenwind zu geben.
Am Abend des 28. November wird zum 7. Mal der Deutsche Nachhaltigkeitspreis verliehen. Zu Gast in Düsseldorf sind unter anderem Bundespräsident a. D. Prof. Dr. Horst Köhler, die Bundesminister Dr. Barbara Hendricks und Prof. Johanna Wanka, IOC-Präsident Dr. Thomas Bach, Städtetagspräsident Dr. Ulrich Maly, der Generalsekretär der DBU Dr. Heinrich Bottermann und die Präsidentin des Umweltbundesamtes Maria Krautzberger. Zu den „Special Guests“ gehören der britische Oscarpreisträger Colin Firth und Bestsellerautor Henning Mankell.

Weitere Informationen

Verbraucherforschungsforum „Obsoleszenz: Qualitätsprodukte oder geplanter Verschleiß?“ | 28. November 2014 | Hochschule Pforzheim

Der Film und das gleichnamige Buch „Kaufen für die Müllhalde“ (Cosima Dannoritzer / Jürgen Reuß) stießen die aktuelle Diskussion um geplanten Ver-

schleiß an. Ein ganztägiges Verbraucherforschungsforum an der Hochschule Pforzheim widmet sich diesem Thema. Die Auftaktvorträge von Jürgen Reuß und Hubertus Primus werden das Phänomen der Obsoleszenz aus der Sicht des investigativ tätigen Journalisten bzw. der Stiftung Warentest mit jahrzehntelanger Testerfahrung beleuchten, ergänzt durch die Darstellung der juristischen Relevanz und der rechtspolitischen Fragen, die sich daraus ergeben (Prof. Dr. Tobias Brönneke).
In drei interdisziplinären Workshops wird den verschiedenen Facetten des Phänomens der Obsoleszenz nachgegangen. Ziel ist es, die Problemlagen klarer herauszuarbeiten und in die Debatte gebrachte Lösungsansätze interdisziplinär zu durchleuchten.
Aufgabe einer abschließenden Podiumsdiskussion wird es sein, ein Zwischenfazit zu ziehen und Fragestellungen für vertiefte weitere Forschungstätigkeiten zu formulieren. Auf dem Podium diskutieren u.a. die Vizepräsidentin des Europäischen Verbraucherverbandes BEUC, Ursula Pachl, der Leiter Technisches Produktmanagement Miele, Christoph Wendker, sowie der durch aktuelle Publikationen zum Thema ausgewiesene Volkswirt Prof. Dr. Christian Kreiß. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Prof. Dr. Lucia Reisch | CCMP.
Das Verbraucherforschungsforum ist eine Kooperationsveranstaltung der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim, des Netzwerks Verbraucherforschung Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP - Zeppelin-Universität Friedrichshafen sowie dem Netzwerk Verbraucherforschung beim Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin.

Weitere Informationen | Programm | Anmeldung

3. Forum Wirtschaft und Verbraucher | 26. Februar 2015 | Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin

BDI
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Nachhaltige Verbraucherpolitik wird von der Industrie unterstützt. Der Gesetzgeber sollte jedoch stets einen ausgewogenen Ausgleich zwischen sachlich gebotener Reglementierung und der Eigenverantwortung der Unternehmen für sichere und qualitativ hochwertige Güter und Dienstleistungen schaffen.
Unter diesem Aspekt sollen beim 3. Forum Wirtschaft und Verbraucher gemeinsam mit Politik und Verbraucherorganisationen verbraucherpolitische Themen diskutiert und ein Blick auf die Verbraucherpolitik der EU gerichtet werden.

Weitere Informationen

Politische Ökonomik großer Transformationen | Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik | 9.-11. März 2015 | Evangelische Akademie Tutzing

An der Evangelischen Akademie Tutzing findet im März eine Konferenz zum Thema „Politische Ökonomik großer Transformationen“ statt: Klimawandel, Ressourcenbeschränkungen, Globalisierung und Informationstechnologien stellen Lebens- und Wirtschaftsweisen in Frage. Gefordert sind Konzepte für die institutionelle Gestaltung unter radikaler Unsicherheit und bedrohlichen Kipppunkten. Neben zahlreichen hochkarätigen Referenten hält Frau Prof. Reisch (CCMP) einen Vortrag mit dem Thema „Zeit, Wohlstand und Gutes Leben: Ansätze zur Transformation durch Zeitpolitik“.

Weitere Informationen

Verbrauchertag Baden-Württemberg 26. März 2015 | Stuttgart

Der nächste Verbrauchertag Baden-Württemberg wird am 26. März 2015 stattfinden. Das Thema und weitere Informationen finden Sie in Küze auf dem Verbraucherportal BW.

Weitere Informationen

Conference on Product Lifetimes and the Environment (PLATE) 2015 | 17.-19. Juni 2015 | Nottingham, UK

Im Juni 2015 findet an der Trent Universität in Nottingham die erste internationale Konferenz zum Thema “Product Lifetimes and the Environment” statt.
Als Key Note Speaker haben bereits zugesagt: Dr. Conny Bakker, Associate Professor of Design for Sustainability, Delft University of Technology; Sarah Clayton, Head of Products and Services, WRAP, UK; Professor Tim Cooper, Professor of Sustainable Design and Consumption, Nottingham Trent University; Dr. Ruth Mugge, Associate Professor of Consumer Research, Delft University of Technology; Kyle Wiens CEO, iFixit, USA.

PLATE wird das Thema aus verschiedenen Fachrichtungen wie Design, Anthropologie, Geographie, Ökonomie, Marketing, Soziologie, Politik und Verbraucherforschung beleuchten. Themen der Konferenz sind u.a.:

- design approaches to product longevity
- the role of product longevity in resource efficiency and waste reduction
- strategies for product lifetime optimisation
- cultural perspectives on the throwaway society
- business opportunities, economic implications and marketing strategies
- consumer influences on product lifetimes
- policies, regulation and legislation.

Weitere Informationen

Verbraucherforschungsforum „Verbraucherforschung für die digitale Welt: Eine Agenda“ | 1.-2. Oktober 2015 | ZU Friedrichshafen

Das jährliche Verbraucherforschungsforum an der Zepplin Universität stellt dieses Mal das Thema „Verbraucherforschung für die digitale Welt“ in den Mittelpunkt.

Die Veranstaltung beginnt am Abend des 1. Oktober 2015 mit einer Key Note. Anschließend gibt es Gelegenheit sich bei einem gemeinsamen Abendessen kennenzulernen, wiederzusehen und auszutauschen. Am nächsten Tag blicken Experten aus verschiedenen Fachrichtungen in ihren Vorträgen aus einer soziologischen, einer ökonomischen, einer technischen, einer rechtlichen, einer psychologischen und einer politischen Perspektive auf das Thema und tragen damit zu einer interdisziplinären Diskussion zu einer Verbraucherforschungsagenda für die digitale Welt bei.

Das VFF | ZU ist eine Kooperationsveranstaltung des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik, Prof. Dr. Peter Kenning (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf), Prof. Dr. Gerhard Raab (Hochschule Ludwigshafen), Prof. Dr. Andreas Oehler (Uni Bamberg) sowie dem Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg und dem Bundesnetzwerk Verbraucherforschung des BMJV.

Dialogveranstaltung mit Prof. Cass Sunstein, Harvard University | „Wirksam regieren in der Verbraucherpolitik“ | 11. Dezember 2014, 19.00 Uhr | BMJV Berlin |

Programm ist in Vorbereitung.

Als Vorbereitung für die Veranstaltung möchten wir Ihnen einen aktuellen Beitrag von Prof. Dr. Cass Sunstein im **Journal of Consumer Policy** empfehlen: Nudging: A Very Short Guide. Nähere Informationen finden Sie **hier.**

| Rückblick

Verbraucherforschungsforum | „Die Grenzen des „rationalen“ Konsumierens“ | Zeppelin Universität | 3.-4. April 2014

Das Verbraucherforschungsforum 2014 widmete sich dem Thema: „Die Grenzen des „rationalen“ Konsumierens – Empirische Erkenntnisse und verbraucherpolitische Konsequenzen“. Frau Prof.

Reisch, Prof. Kenning (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf) und Prof. Raab (Hochschule Ludwigshafen) hatten die inhaltliche Konzeption sowie die Moderation des Forums übernommen.

Insgesamt konnte das CCMP knapp 100 Besucher zur Veranstaltung in Friedrichshafen begrüßen.
Eröffnet wurde die Veranstaltung am Abend des 3. Aprils durch Grußworte von Prof. Dr. Lucia Reisch, dem damaligen Präsidenten der Zeppelin Universität, Prof. Dr. Stephan Jansen sowie Dr. Gerhard Justinger, als Verteter des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Prof. Dr. Klaus Wertenbroch (INSEAD), einer der angesehensten Vertreter der Verhaltensökonomie, sprach in einer eindrucksvollen Key-Note über „Kosten und Nutzen der Versuchung: Selbstbindung, Eigensignale, Rationalität“.

Auch der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Verbraucherforschung:
Innerhalb von vier Themenblöcken präsentierten Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen neueste Erkenntnisse im Bereich der Verbraucherforschung. Im Themenblock „Irrationalität und Rationalität der Verbraucher“ sprachen Prof. Dr. Florack (Universität Wien) und PD Dr. med. Dr. phil. Astrid Müller (Medizinische Hochschule Hannover) über das Zusammenspiel von Selbstkontrolle und Impulsivität und den Folgen eines Kontrollverlusts im Konsumieren - dem pathologischen Kaufverhalten.

Im Themenblock „Irrationalität und Neuroökonomik“ wurde das Thema des rationalen Konsumierens von Prof. Dr. Peter Kenning (Zeppelin Universität), Prof. Dr. Stefan Knecht (Leiter Rehabilitative Neurowissenschaften, Inst. Klin. Neurowiss. Heinrich Heine Universität Düsseldorf) und Prof. Dr. Bernd Weber (Universität Bonn) aus neurowissenschaftlicher Perspektive beleuchtet. Im Themenblock „Kompulsives Kaufverhalten – internationale Perspektive“ stellte Dr. Mirja Hubert (CCMP) eine Langzeitstudie vor, die die Prävalenz von kompulsivem Kaufverhalten in Deutschland und Dänemark untersuchte. Im letzten Themenblock „Politische und ökonomische Perspektive der Rationalität“ gaben Prof. Dr. Justus Haucap (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf) und Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt (TU Dresden) einen Überblick, welche Konsequenzen die eingeschränkte Rationalität der Verbraucher für die Verbraucher- und Wettbewerbspolitik hat.

Zu diesem Verbraucherforschungsforum ist im September eine Special Section im „Journal für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz“ (Springer) erschienen.

Die Grenzen des “rationalen” Konsumierens. Empirische Erkenntnisse und verbraucherpolitische Konsequenzen. 2. Verbraucherforschungsforum an der Zeppelin Universität, Friedrichshafen, 3. und 4. April 2014. *Journal für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, 9* (2014), 263–295.

Die Beiträge stehen auf der Webseite des **JVL** unter **freiverfügbare Artikel** zum Download bereit.

Workshop Zeit der Nachhaltigkeit – Zeiten für Nachhaltigkeit | 22. Mai 2014 | BMUB Berlin

Ein ausgesuchter Teilnehmerkreis beschäftigte sich auf Einladung des Bundesumweltministerium (BMUB) und des Umweltbundesamtes (UBA) mit dem Thema „Zeit“ und ihrer Bedeutung für die Transformation für nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel. Der Workshop wurde vom Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik organisiert und war Teil des UFO-Plan Projekts „Models of Change“, das vom Öko-Institut koordiniert wird.

Im September 2014 erschien das **Hintergrundpapier** zum Workshop in UBA/Texte 68/2014, verfasst von Lucia Reisch und Sabine Bietz „Zeit für Nachhaltigkeit – Zeiten der Transformation: Elemente einer

Zeitpolitik für die gesellschaftliche Transformation zu nachhaltigeren Lebensstilen“. Im Dezember 2014 wird auf Grundlage dieses Papiers ein gleichnamiges Buch im oekom Verlag erscheinen.

THE NEW POLICY ABsC. 5 years of Applied Behavioral sCience in Public Policy | 26. Juni 2014 | Roskilde Universität. Dänemark

Am 26. Juni 2014 fand an der Roskilde Universität in Dänemark die Konferenz “The New Policy ABsC. 5 years of Applied Behavioral sCience in Public Policy” statt.
Organisiert wurde die Konferenz von Pelle Guldborg Hansen (Roskilde University), Alberto Alemanno (HEC Paris) und Lucia Reisch (CBS | CCMP).
Seit einigen Jahren steigt das Interesse an verhaltenswissenschaftlich basierter Regulierung und Politik bei Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

TEN
THE EUROPEAN
NUDGE NETWORK

Die Veranstaltung zog eine Bilanz aus fünf Jahren angewandter Verhaltensforschung und ihren Einfluss auf die Politikgestaltung. Gekommen waren international führende Referenten wie die Autoren des Bestsellers „Nudge – Improving Decisions about Health Wealth and Happiness“, Cass Sunstein und Richard Thaler sowie Owain Service vom britischen Behavioural Insights Team sowie hochrangige Vertreter der OECD, der JRC sowie der DG Sanco. Die Veranstaltung war gleichzeitig der Start für The European Nudge Network (TEN). Das Netzwerk soll als Informations- und Austauschplattform fungieren und neue nationale Initiativen in Europa unterstützen, nach dem Vorbild des erfolgreichen dänischen Nudging Network.

Weitere Informationen

| Mitglieder des Netzwerks stellen sich vor

Dr. Rainer Wild-Stiftung

Dr. Rainer Wild-Stiftung
Stiftung für gesunde Ernährung

Die gemeinnützige Dr. Rainer Wild-Stiftung wurde 1991 von dem Unternehmer und Wissenschaftler Prof. Dr. Rainer Wild in Heidelberg gegründet. Die Stiftung arbeitet zu den Themen Ernährungsverhalten und Ernährungsbildung, Esskultur sowie Geschmack und Genuss. Eigene Forschung und Wissenstransfer in Form von Veranstaltungen und Publikationen bilden den Kern ihrer Arbeit. Wissenschaftlichkeit, Souveränität und ein fachübergreifender Ansatz sind ihre Basis. Um eine möglichst große Wirkung zu erzielen, richtet sich die Stiftung an Fachleute, Wissen-

schaftler und Multiplikatoren. Sie stößt Themen an und fördert die Vernetzung und den Dialog der Akteure im Ernährungsbereich.

Aktuelle Publikationen der Dr. Rainer Wild-Stiftung zum Thema Ernährung:

(2014) [Dr. Rainer Wild-Stiftung (Hrsg.)] *Tempodiät. Essen in der Nonstop-Gesellschaft.* Heidelberg: Dr. Rainer Wild Stiftung.

In unserer modernen multilokalen Nonstop-Gesellschaft gelten Geschwindigkeit und Effizienz als Vorteil – und machen auch vor unserer Ernährung nicht Halt. Alles ist überall und schnell verfügbar, Flexibilität und Individualität bestimmen unser Leben und unser Essverhalten. Diese Buch diskutiert, was diese Entwicklungen für unsere Esskultur bedeuten und warum es sich lohnt, die Zeit- und Ernährungsforschung zusammenzubringen.

Buchankündigung

(2015) [Hirschfelder, G., Ploeger, A., Rückert-John, J., Schönberger, G. (Hrsg.)]. *Was der Mensch essen darf. Ökonomischer Zwang, ökologisches Gewissen und globale Konflikte.* Heidelberg: Springer.

Die Fragen, was der Mensch (nicht) essen und wie er Lebensmittel (nicht) produzieren darf, werden angesichts der globalen Auswirkungen unseres Handelns immer wichtiger. Doch trotz einer unüberschaubaren Menge an Empfehlungen und Richtlinien klafft meist eine große Lücke zwischen den Idealvorstellungen und der Re-

alität – also zwischen einer nicht nur gesunden, sondern auch ethisch verantwortungsvollen Ernährung und dem Alltag, in dem ökonomische Zwänge, ökologische Ziele und kulinarische Verlockungen oft nur schwer zu vereinbaren sind. Der Sammelband eröffnet neue Forschungsperspektiven einer Ernährungsethik und stellt Handlungsorientierungen zur Diskussion.

Weitere Informationen

| Forschung

Marktcheck nano | Studie mit „Marktübersicht für Produkte mit Nanotechnologie in Baden-Württemberg“

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg setzt sich im Rahmen des Nano-Dialogs Baden-Württemberg bereits seit mehreren Jahren für mehr Transparenz und einen besseren Verbraucherschutz im Umgang mit Nanotechnologien bei Konsumprodukten ein. Bisher fehlt jedoch eine Datenbasis, wie viele und welche Produkte in Baden-Württemberg derzeit tatsächlich auf dem Markt sind und den baden-württembergischen Verbrau-

chern als "Nano"-Produkte angeboten werden. Das Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik leitet das Projekt „Marktcheck Nano“, im Rahmen dessen mit Partnern (Verbraucher Initiative e.V., Chemisches und Veterinäruntesuchungsamt Karslruhe, Hugo-Eckener Labor und Prof. Preilowski von der Zeppelin Universität) empirische Marktdaten als Argumentationsgrundlage für die Politik erhoben werden. Aufgrund der erhobenen Marktsituation soll es dem MLR dann möglich sein, konkrete Schlussfolgerungen für die notwendige gesetzliche Regelung sowie Inhalten und Ausrichtung der Verbraucherkommunikation zu ziehen.
Das CCMP (Frau Sabine Bietz) koordiniert das Projekt und wird zusammen mit Manuela Bernauer im Hugo-Eckener Labor im Modul Eye-Tracking mitarbeiten.

Energie-Radar (UM BW)

Die Dialogik gGmbH führte in Zusammenarbeit mit dem Öko-Institut e.V., dem Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik sowie dem KIT ITAS Karlsruhe das Forschungsprojekt Energieradar BW durch. Ziele des Projektes waren:

- eine Bestands- und Bedarfsanalyse der für die Umsetzung der Energiewende relevanten Energieforschung in Baden Württemberg;
- darauf aufbauend eine prospektiv orientierte Analyse der Stärken und Defizite der bestehenden Strukturen und Forschungsprogramme;
- auf dieser Grundlage die Beantwortung der Frage, was in Baden-Württemberg erforderlich wäre, um die Umsetzungsbedingungen für die Energiewende zu verbessern und was seitens der Wissenschaft dazu beigetragen werden muss oder sollte.

Um eine umfassende Analyse zu gewährleisten, wurden unterschiedliche Methoden angewendet (z.B. personalisierte Online Abfrage, leitfadengestützte Interviews und ein Gruppendelphi). Beim abschließenden Workshop mit Vertretern aus Politik und Praxis am 12. Mai 2014 wurden die Ergebnisse und Empfehlungen diskutiert. Ein Thesenpapier sowie die wichtigsten Ergebnisse wurden dem Wissenschaftlichen Ausschuss das Nachhaltigkeitsrates Baden-Württemberg (Vorsitz: Prof. Dr. Lucia Reisch) im Juli zur Diskussion zugesandt.

Mindeststandards für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG) Studie zur Erarbeitung eines Anforderungskatalogs

Immer mehr Verbraucher wollen ihr Geld in nachhaltige Anlagen (ethisch, sozial und ökologisch) investieren. Die Ursachen dieses Bewusstseinswandels reichen von der weltweiten Finanzmarktkrise und dem Vertrauensverlust in die Banken bis hin zur gezielten Unterstützung der Energiewende. Derzeit fehlt es an der nötigen Transparenz und Vergleichbarkeit der Produkte durch eine einheitliche Kennzeichnung und einem verbindlichen Kriterienkatalog.
Aber auch für Anbieter fehlen bisher gesetzlich definierte Mindeststandards für nachhaltige Geldanlagen wie diese beispielweise bei Bio-Lebensmitteln existieren. Es gibt viele wissenschaftliche Stu-

dien, Profile, Indices und Leitlinien, welche Kriterien erfüllt und welche ausgeschlossen werden sollten. Eine einheitliche Kriteriologie, die allen Anforderungen entsprechen würde, gibt es bisher nicht.
Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg hatte daher Prof. Dr. Andreas Oehler (Universität Bamberg) beauftragt, die bisherigen Forschungsergebnisse aufzuarbeiten und zusammenzufassen, um auf dieser Grundlage einen entsprechenden Kriterienkatalog zu erarbeiten. Die Studie ist auf dem **Verbraucherportal Baden-Württemberg** veröffentlicht. Zentrale Ergebnisse finden sich auch in der Publikation von Prof. Oehler im Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit: (2014) [Oehler, A.] Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozialökologische Geldanlagen (SÖG). *JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9*, 251–255.

Klima-Citoyen. Neue Rollen, Möglichkeiten und Verantwortlichkeiten der Bürger in der Transformation des Energiesystems

Die Energiewende als gesellschaftlicher Wandlungsprozess ist auf der einen Seite durch neue Handlungsmöglichkeiten, auf der anderen Seite durch neue Verantwortlichkeiten gekennzeichnet: Den Bürgerinnen und Bürgern kommt die neue Aufgabe zu, aktiv und eigenverantwortlich die Energiewende mitzugestalten, beispielsweise als Konsumenten, Energieproduzenten oder Investoren.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Forschungsprojekt „Klima-Citoyen“, finanziert vom Bundesforschungsministerium (BMBF), analysiert Handlungsfelder und Rollen der Bürger im Rahmen der Transformtion des Energiesystems. Die Ziele des Projektes sind:

- die Analyse von kommunalen bzw. regionalen Rollengefügen, Rollenmustern und Verhaltensweisen in unterschiedlichen sozioökonomischen Gruppen,
- die Darstellung von Übergängen, Interdependenzen und Konflikten zwischen Rollen,
- die Darstellung der fördernden und hemmenden Rahmenfaktoren für die Ausübung der Rollen und Handlungsoptionen,
- die Entwicklung und Erprobung von Beteiligungsmethoden, die zu einer gemeinsamen Strategie führen, um die vorhandenen Rollenpotenziale freizusetzen und
- die Entwicklung eines Wegweisers zur Aktivierung und Unterstützung von Klima-Citoyens.

Das CCMP, unter der Projektleitung von Sabine Bietz, ist einer der Forschungspartner. Im November und Dezember 2014 finden in den vier Partnerregionen (u.a. Heidelberg) die ersten Ergebnis-Workshops mit unterschiedlichen Akteuren statt. Moderiert wird der Workshop in Heidelberg von Prof. Dr. Lucia Reisch.

Weitere Informationen zum Projekt

| Calls

Call for Papers | Food in the Bio-based Economy – Sustainable Provision and Access | 27.-29. Mai 2015 | Wageningen, NL

Call for papers für die Konferenz "Food in the Bio-based Economy – Sustainable Provision and Access" in Wageningen (NL). Folgende Themen sind vorgesehen:

- Sustainable intensification and the bio-economy
- Measurement of the bio-economy
- Innovation and technology transfer
- Climate change impacts
- Water management and soil conservation
- Food and fuel competition

- Consumer attitudes and behavior
- Regulations and policies
- Distribution, trade and market access
- Political economy of food supply

Weitere Informationen

Call for Papers für die Konferenz "Environmental Ethics between Action and Reflection" der International Society for Environmental Ethics (ISEE) | 23.-25. Juli 2015 | Christian-Albrechts-Universität Kiel

Vom 23.-25. Juli 2015 findet an der Christian-Albrechts-Universität, Kiel, Lehrstul Philosophie und Ethik der Umwelt die Jahreskonferenz der **International Society for Environmental Ethics** (ISEE) mit dem Thema: "Environmental Ethics between Action and Reflection" statt.

Weitere Informationen

Call for Papers für ein Special Issue des Journal of Industrial Ecology zum Thema "Linking Local Consumption to Global Compacts"

Weitere **Informationen** zum Call for Papers für das Special Issue des Journal of Industrial Ecology.

Call for Papers | Politische Ökonomik großer Transformationen | 9.-11. März 2015 | Evangelische Akademie Tutzing

Die Tutzinger Tagung hat am 10. März einen offenen Teil, in dessen Rahmen in Workshops die Gelegenheit besteht, Papiere vorzustellen und zu diskutieren.

Weitere Informationen

Call for Papers | Call for Sessions für die "12th European Nutrition Conference FENS 2015" | 20.-23. Oktober 2015 | Estrell Convention Center Berlin

Themen der Konferenz:

- Food and nutrient intake, dietary patterns, dietary guidelines.
- Advances in dietary studies, methodology and design.
- Metabolic Diversity.
- Nutrition, public health, chronic diseases.
- Food quality, food safety, sustainability, consumer, behavior and policy.

Weitere Informationen zur Konferenz und dem Call for Papers.

| Publikationen

| FORSCHUNGSZENTRUM

Lucia A. Reisch & John Thøgersen (Hrsg.): Handbook of Research on Sustainable Consumption. Edward Elgar (forthcoming)

Dieses Handbook sammelt die aktuellste Forschung international führender Experten auf dem Gebiet Nachhaltiger Konsum.

Die Autoren: Gerrit Antonides, Christian Baatz, Willem Bolderdijk, Heather Chappells, Maurie Cohen, Mark A. Cohen, Hans Dagevos, Wolfgang J. Fellner, Connor J. Fitzmaurice, Margareta Friman, Tommy Gärling, Kirsten Gram-Hanssen, Wencke Gwozdz, Dorothea Hauptstock, Eva Heiskanen, Peter Hennicke, Edgar Hertwich, Sylvia Lorek, Michael G. Luchs,

Ellen Matthies, Rebecca A. Miller, Oksana Mont, Sina Nitzko, Caroline Noblet, Konrad Ott, Ken Peattie, Andreas Rasche, Lucia A. Reisch, Deborah Roy, Sharon Shewmake, Gerd Scholl, Juliet B. Schor, Clive L. Spash, Achim Spiller, Linda Steg, Paul C. Stern, Kjartan Steen-Olsen,Cass Sunstein, Mario Teisl, John Thøgersen, Frank Trentmann, Arnold Tukker, Michael P. Vandenbergh, Muriel Vérain, Philip Vergragt, Bas Verplanken, Lieske Voget-Kleschin, Hannah Wallis, Alan Warde, Dan Welch.

Mehr Information

Journal of Consumer Policy Special Issue „Behavioural Economics, Environmental Policy and the Consumer", herausgegeben von Cass R. Sunstein und Lucia A. Reisch.

Das Special Issue des Journal of Consumer Policy „Behavioural Economics, Environmental Policy and the Consumer" ist im September erschienen (Vol. 37, Issue 3). Das von Lucia Reisch und Cass Sunstein herausgegebene Special Issue enthält die folgenden Artikel:

- *Redesigning Cockpits* Lucia A. Reisch, Cass R. Sunstein, S. 333-339. Die Editorial Note des Special Issue steht auf der JCP-Webseite zum **Download** bereit.
- *Informing Versus Nudging in Environmental Policy* Folke Ölander, John Thøgersen, S. 341-356
- *A Critical Assessment of Libertarian Paternalism* Riccardo Rebonato, S. 357-396
- *Making Small Numbers Count: Environmental and Financial Feedback in Promoting Eco-driving Behaviours* Ebru Dogan, Jan Willem Bolderdijk, Linda Steg, S. 413-422
- *Active and Forced Choice for Overcoming Status Quo Bias: A Field Experiment on the Adoption of "No junk mail" Stickers in Berlin, Germany* Georg Liebig, Jens Rommel, S. 423-435
- *The Persistent Impacts of Norm-Based Messaging and Their Implications for Water Conservation* María Bernedo, Paul J. Ferraro, Michael Price, S.437-452
- *The Behavioural Law and Economics of the Precautionary Principle in the EU and Its Impact on Internal Market Regulation* Kai Purnhagen, S. 453-464.

Aktuelle Publikationen CCMP

(2014) [Hinkley, T., Verbestel, V., Ahrens, W., Lissner, L., Molnár, D., Moreno, L.A., Pigeot, I., Pohlabeln, H., **Reisch, L.A.,** Russo, P., Veidebaum, T., Tornaritis, M., Williams, G., De Henauw, S. & De Bourdeaudhuij, I.]. Does early childhood electronic media use as a predictor of poorer well-being. A prospective cohort study. *The Journal of the American Medical Association (JAMA) Pediatrics*, *168*(5), 485-492.

(2014) [Fernández-Alvira, J.M., Bammann, K., Pala, V., Krogh, V., Barba, G., Eiben, G., Hebestreit, A., Veidebaum, T., **Reisch, L.A**., Tornaritis, V., Kovacs, E., Huybrechts, I. & Moreno, L.A.]. Country specific dietary patterns and associations with socioeconomic status in European children: the IDEFICS study. *European Journal of Clinical Nutrition, 68*(7), 811-821.

(2014) [**Hubert, M**., Hubert, M., Gwozdz, W., Raab, G. & **Reisch, L.A.**]. Compulsive buying – an increasing problem? Investigating and comparing trends in Germany and Denmark, 2010-2012. *Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit*. Special Section: 2. Verbraucherforschungsforum: "Die Grenzen des rationalen Konsumierens".

(2014) [**Reisch, L.A.** & Sunstein, C.R.]. Redesigning cockpits. *Journal of Consumer Policy, 37*(3). Einleitung zum Sonderheft des Journal of Consumer Policy on "Behavioural Economics, Environmental Policy and the Consumer".

(2014) [Kenning, P., Raab, G. & **Reisch, L.A.**]. Editorial. *Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit*. Sonderheft zum 2. Verbraucherforschungsforum "*Die Grenzen des rationalen Konsumierens"* an der Zeppelin Universität, April 2014.

(2014) [Mau, G., Schramm-Klein, H. & **Reisch, L.A.**]. Consumer socialization, buying decisions, and consumer behaviour in children: Introduction to the Special Issue. *Journal of Consumer Policy, 37*(2), 155-160.

(2014) [Mathios, A., Micklitz, H.-W., **Reisch**, **L.A.**, Thøgersen, J. & Twigg-Flesner, C.]. Folke Ölander, 21 July 1935 – 28 December 2013. *Journal of Consumer Policy, 37*(1), 1-3.

(2014) [**Reisch, L.A**.] A nudge in the right direction. *IDEAS*, S. 48-49.

(2014) [**Reisch, L.A.]** Hehre Ziele und Mühen der Ebene. *GIZ Magazin akzente, 04/2013, S.* 26-27. Auf Englisch: Lofty goals, practical challenges. *GIZ Magazin akzente, 04/2013, S.* 26-27.

(2014) [**Reisch, L.A., Bietz, S.** & **Hubert, M.**]. Information ist gut - nützt aber (fast) nichts. *auf Magazin*, Ausgabe 06.

(2014) [**Reisch, L.A.** & **Bietz, S.**] *Zeit für Nachhaltigkeit – Zeiten der Transformation: Elemente einer Zeitpolitik für die gesellschaftliche Transformation zu nachhaltigeren Lebensstilen.* UBA/Texte 68/2014 http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/zeit-fuer-nachhaltigkeit-zeiten-der-transformation

(im Druck) [**Reisch, L.A.** & Sandrini, J.] *Nudging in der Verbraucherpolitik: Ansätze verhaltensbasierter Regulierung.* Baden-Baden: Nomos.

| FORSCHUNGSBEIRAT

Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer (Universität Konstanz)

(2014) [**Fezer, K.-H.**] Unrechtserlösabschöpfung — Ein originärer Anspruch sui generis im zivilrechtlichen Haftungssystem. In W. Büscher, W. Erdmann, M. Haedicke, H. Köhler & M. Loschelder (Hrsg.), *Festschrift für Joachim Bornkamm zum 65. Geburtstag*, S. 335-352.

Prof. Dr. Rainer Grießhammer (Öko-Institut e.V. Freiburg)

(2014) [Teufel, J., Baron, Y., Droste, A., Fibich, K., Gattermann, M., **Grießhammer, R**., Rietdorf, C., Schoßig, M. & Wackerhagen, C.] *Ist gutes Essen wirklich teuer? Hintergrundbericht zum Spendenprojekt „Ist gutes Essen wirklich teuer? Versteckte Kosten unserer Ernährung in Deutschland"*. Öko-Institut Working Paper 2/2014.

Prof. Dr. Peter Kenning (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)

(forthcoming) [Kopton, I., Beck, S., Wobker, I. & **Kenning, P.**] Perceived Store Brand's Trustworthiness as Signals During Consumers' Perceived Decision-Making: An Experimental Investigation. *Advances in Consumer Research*.
(2014) [Kopton, I. & **Kenning, P.**] Near-Infrared Spectroscopy (NIRS) as a New Tool for Neuroeconomic Research. *Frontiers in Human Neuroscience, 8*(549), 1-13.
(2014) [Haas, A. & **Kenning, P.**] Utilitarian and Hedonic Motivators of Shoppers' Decision to Consult with Salespeople. *Journal of Retailing, 90*(3), 428-441.
(2014) [Meffert, H., **Kenning, P.** & Kirchgeorg, M.] Sustainable Marketing Management-Grundlagen und Cases. Nachhaltiges Marketing Management für unsere Zukunft. Wiesbaden: Springer Gabler.
(2014) [**Kenning, P**.] Consumer Neuroscience und Brain Based Behavioral Engineering: Impulsgeber für die Verbraucherforschung und -politik? *Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, 9*, 272–274.
(2014) [**Kenning, P.**, Raab, G. & Reisch, L.A.] Die Grenzen des "rationalen" Konsumierens: Eine kommentierende Einführung in ein transdisziplinäres verbraucherwissenschaftliches Forschungsgebiet mit verbraucherpolitischen Implikationen. Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, 9, 263-295.

Prof. Dr. Hans-W. Micklitz (European University Insitute Florenz)

(2014) [**Micklitz, H.-W.** (Hrsg.)] *The Constitutionalization of European Private Law*: *XXII/2.* Oxford: Oxford University Press.
(2014) [Reich, N., **Micklitz, H.-W**., Rott, P. & Tonner, K.]. *European consumer law.* Cambridge, Antwerp, Portland: Intersentia.
(2014) [**Micklitz, H.-W.,** Svetiev, Y. & Comparato, G.] *European regulatory private law: The paradigms tested*. EUI LAW Working Paper 2014/04.
(2014) [**Micklitz, H.-W**.] The forgotten dimension of private law. In L. Azoulai (Hrsg.), *The question of competence in the European Union* (S. 125-151).Oxford, New York: Oxford University Press.

Prof. Dr. Andreas Oehler (Universität Bamberg)

(2014) [**Oehler, A.** Höfer, A. Horn, M. & Wendt, S.] *Are Mutual Fund Ratings Useful? Empirical Evidence on Ratings Non-Persistence and the Risk of Mutual Fund*

Closure, Working Paper, zugleich angenommen für folgende Tagungen: 78th International Atlantic Economic Conference, 2014, October 12-15, Savannah/GA; 28th Annual Meeting The Academy of Financial Services, 2014, October 16-17, Nashville/TN.

(2014) [**Oehler, A.**] Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozialökologische Geldanlagen (SÖG). *JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9*, 251-255.

(2014) [**Oehler, A**.] Ein einfacher Weg zum Verbraucherschutz. Die nötige Transparenz bei Finanzprodukten wäre leicht zu erreichen: durch klare Regeln für die Produktinformation. Gastbeitrag, *Frankfurter Rundschau*, 28.4.2014, 10.

(2014) [**Oehler, A**.] Testen der Tester?: Grundsätze ordnungsgemäßen Testens! *Wirtschaftsdienst. Zeitschrift für Wirtschaftspolitik 94*(6), 444-447.

(2014) [**Oehler, A.**] Lassen sich durch Informationen Anlageentscheidungen verbessern? Vortrag, 5. Forum für Verbraucherrechtswissenschaft, 11. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht, Der Schutz des Verbrauchers bei der Vermögensanlage, Bayreuth, 3. April 2014.

(2014) [**Oehler, A.**, Höfer, A. & Wendt, S.] Do Key Investor Information Documents Enhance Retail Investors' Understanding of Financial Products? Empirical Evidence. *Journal of Financial Regulation and Compliance 22*, 115-127.

Prof. Dr. Ortwin Renn
(Universität Stuttgart)

(2014) [**Renn, O**.] Towards a Socio-Ecological Foundation for Environmental Risk Research. In S. Lockie, D. A. Sonnenfeld & D. R. Fisher (Hrsg.), *Routledge International Handbook of Social and Environmental Change* (S. 207-220). London: Routledge.

(2014) [**Renn, O**., Bratschatzek, N., Hiller, S. & Scheer, D.] Perspectives on Risks and Concerns with Respect to Climate Engineering. In T. Dietz & A. Jorgenson (Hrsg.), *Structural Human Ecology. New Essays in Risk, Energy, and Sustainability* (S. 55-72). Pullman, WA: Washington State University Press.

(2014) [Scheer, D., Konrad, W., **Renn, O**. & Scheel, O.] *Energiepolitik unter Strom. Alternativen der Stromerzeugung im Akzeptanztest.* München: Oekom.

(2014) [Rosa, E. A., **Renn, O**. & McCright, A. M.] *The Risk Society Revisited. Social Theory and Governance*. Philadelphia: Temple University Press.

Prof. Nico Stehr PhD
(Zeppelin Universität Friedrichshafen)

(2014) [**Stehr, N.** & Mast, J.] Modernity and post-modernity. In S. Daspupta & P. Kivisto (Hrsg.), *Postmodernism in a Global Perspective* (S. 116-132). Los Angeles: Sage.

(2014) [**Stehr, N.** & Rhomberg, M.] Experts. In G. Ritzer (Hrsg.), *Blackwell Encyclopedia of Sociology*. Blackwell Publishing, 2007. Blackwell Reference Online. 26 April 2014.

(2014) [**Stehr, N**. & Rhomberg, M.] Environmental Change. In G. Ritzer (Hrsg.),

Blackwell Encyclopedia of Sociology. Blackwell Publishing, 2007. Blackwell Reference Online. 26 April 2014.
(2014) [Moldaschl, M. & **Stehr, N.**] Woran scheitert der globale Klimaschutz? Postdemokratie und andere Erklärungsmodelle. In R. Pfaller & K. Kufeld (Hrsg.), *Arkadien oder Dschungelkamp. Leben im Einklang oder Kampf mit der Natur?* (S. 248-275). Freiburg/München: Karl Alber.
(2014) [**Stehr, N.**] Knowledge Societies. In G. Ritzer (Hrsg.), *Blackwell Encyclopedia of Sociology.* Blackwell Publishing, 2007. Blackwell Reference Online. 12 June 2014 http://www.sociologyencyclopedia.com.
(2014) [**Stehr, N.**] Practical Knowledge In G. Ritzer (Hrsg.), *Blackwell Encyclopedia of Sociology*. Blackwell Publishing, 2007. Blackwell Reference Online. 12 June 2014
(2014) [**Stehr, N.** & Adolf, M.] Die soziale Umwelt des Unternehmens. Von Konsumenten, Motiven und Kultur. In M. Hüther, K. Bergman and D. H. Enste (Hrsg.), *Unternehmen im öffentlichen Raum: Zwischen Marktorientierung und Mitverantwortung* (S. 171-184). Wiesbanden: Springer.
(2014) [Meja, V. & **Stehr, N**.], *Knowledge and Politics. The Sociology of Knowledge Dispute*. London: Routledge.
(2014) [Adolf, M. & **Stehr, N.**] *Knowledge*. London: Routledge.

Prof. Dr. John Thøgersen (Aarhus University, Dänemark)

(2014) [Pedersen, S., Grønhøj, A. & **Thøgersen, J.**] Following family or friends: Social norms in adolescent healthy eating. *Appetite*, 2014.
(2014) [Toft, M., Schuitema, G. & **Thøgersen, J.**] Responsible technology acceptance: Model development and application to consumer acceptance of Smart Grid technology. *Applied Energy, 134*, 392-400.
(2014) [Toft, M.B, Schuitema, G. & **Thøgersen, J.**] The Importance of Framing for Consumer Acceptance of the Smart Grid: A Comparative Study of Denmark, Norway and Switzerland. *Energy Research & Social Science, 3*, 113-123.
(2014) [Ölander, F. & **Thøgersen, J.**] Informing versus nudging in environmental policy. *Journal of Consumer Policy, 37*, 341-356.
(2014) [Bradu, C., Orquin, J.L. & **Thøgersen, J.**] The mediated influence of a traceability label on consumer's willingness to buy the labelled product. *Journal of Business Ethics*, 2014.
(2014) [**Thøgersen, J.**] The mediated influences of perceived norms on pro-environmental behavior. *Revue d'Economie Politique, 124*, 179-193.
(2014) [Marian, L., Chrysochou, P., Krystallis Krontalis, A. & **Thøgersen, J.**] The role of price as a product attribute in the organic food context: An exploration based on actual purchase data. *Food Quality and Preference, 37*, 52-60.
(2014) [**Thøgersen, J.**] Unsustainable Consumption : Basic Causes and Implications for Policy. *European Psychologist, 19*(2), 84-95.

MELDUNGEN AUS DEM NETZWERK VERBRAUCHERFORSCHUNG BADEN-WÜRTTEMBERG (Auszug)

(2014) [Haupt, M.] *Konsumentensouveränität im Bereich privater Altersvorsorge: Informationen und Institutionen*. Baden-Baden: Nomos.

(2014) [Dr. Rainer Wild-Stiftung (Hrsg.)] *Tempodiät. Essen in der Nonstop-Gesellschaft.* Heidelberg: Dr. Rainer Wild Stiftung.

(2014) [Korcaj, L., Engel, R., & Spada, H.] Acceptance of Residential Solar Photovoltaic Systems among German Homeowners. *Umweltpsychologie 34*(1), 84-103.

(2014) [Korcaj, L. & Gellrich, A.] Private Investitionen in erneuerbare Energiesysteme. *Ökologisches Wirtschaften 29*(1), 24-25.

(2014 angenommen) [Hahnel, U.J.J., Ortmann, C., Korcaj, L. & Spada, H.] What is green worth to you? Activating environmental values lowers price sensitivity towards sustainable products. *Journal of Environmental Psychology*.

Besuchen Sie unsere Webseite | Kontaktieren Sie uns

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über aktuelle Calls, Publikationen und Veranstaltungen im Bereich Verbraucherforschung auf dem Laufenden halten würden. Bitte schicken Sie uns Ihre Publikationen und Projekte für den nächsten Newsletter bis 1. Februar 2015.

Ihr Forschungszentrum

Prof. Dr. Lucia Reisch

Mag. Art. Manuela Bernauer

Dipl. oec. soc. Sabine Bietz

Laura Purnell

Leonie Decrinis

Frau Dr. Mirja Hubert gratulieren wir herzlich zur Geburt ihrer Tochter Ella, wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft!